



Zertifizierungen Raumausstattung Gerling und das qih-Qualitätssiegel

Klaus Gerling, Raumausstattermeister, hat seit 1986 in Eppelheim einen eigenen Betrieb. Bodenbelagsarbeiten, Polsterarbeiten, Gardinendekorationen, Sonnenschutz und Tapezierarbeiten gehören zu seinem Angebot.

Am 16.10.2009 wurde Klaus Gerlings Betrieb mit dem qih-Qualitätssiegel der „qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH“ ausgezeichnet. Dies ist eine Auszeichnung, die vom Kunden kommt. Das qih-Qualitätssiegel „sehr gut“ steht für Qualität im Handwerk. Der Verbraucher profitiert von höherer Entscheidungssicherheit und empfohlener Qualität. Der Kunde entscheidet sich für einen Handwerksbetrieb mit Siegel, weil der Betrieb direkt von seinem Kunden bewertet wurde. Tausende Bewertungen machen die Empfehlung glaubwürdig. Die „qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH“ überprüft eingehende Bewertungen und hat ein umfassendes Sicherheitssystem gegen jede Art von Manipulation entwickelt. Die „qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH“ und der qih-Handwerksbetrieb nehmen keinerlei Einfluss auf die Bewertung des Kunden. Die „qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH“ ist ein unabhängiges Unternehmen. Betriebe mit dem qih-Qualitätssiegel „sehr gut“ bieten vom Kunden bewertete sehr gute Qualität. Ausschließlich Innungsfachbetriebe sind zur Teilnahme am qih-Qualitätssiegel zugelassen. Und ein solcher Innungsfachbetrieb ist die Raumausstattung Gerling in Eppelheim.

Klaus Gerling begrüßte in seinen Geschäftsräumen neben Bürgermeister Dieter Mörlein Geschäftsführer Nikolaus Teves, vom Geschäftsbereich II – Recht und Wirtschaftsförderung – der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Geschäftsführer Volker Kreft von der „qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH“ in Kreuztal sowie Linus Wiegand, 2. Vorsitzender des BDS Eppelheim. Gerling betonte, dass er Visionäre um sich versammelt hat; denn mit seiner Idee, die Studenten ihre Studiengebühren erarbeiten zu lassen, wäre Bürgermeister Mörlein zum „Weltbeweger“ geworden. Auch Nikolaus Teves hat mit seinen Visionen von der demografischen Entwicklung des Seniorenmarkts voll ins Schwarze getroffen; denn das wird der Markt der Zukunft sein. Auch in dem Projekt „Handwerker-Kooperation für bequemes, barrierefreies Wohnen“ und bei www.demografietage.de Wohnen, Arbeiten, Lernen und Leben im demografischen Wandel“, bei dem Bürgermeister Dieter Mörlein auch Schirmherr ist, treffen diese beiden Visionäre aufeinander. Dieses

Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Bürgermeister Dieter Mörlein zeigte sich erfreut über den Erfolg des mittelständischen Unternehmens. Er verwies darauf, dass sich gerade bei der Sanierung der Schulen durch PPP gezeigt habe, dass viele mittelständische Unternehmen aus dem Umkreis bei den Arbeiten berücksichtigt wurden. Am 02.11. findet im Schulzentrum Eppelheim im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium eine Informationsveranstaltung „PublicPrivatePartnership und örtliches Handwerk“ mit Wirtschaftsstaatssekretär Richard Drautz statt.

Linus Wiegand vom BDS freute sich über die Auszeichnung eines Mitgliedes. Wichtig bei dieser Auszeichnung ist, dass der Kunde das Kriterium ist. Volker Kreft von „qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH“ betonte, wenn der Kunde ganz zum Schluss zufrieden ist, dann zeugt das von Qualität. Nur Innungsbetriebe werden bei der Beurteilung erfasst. Seit 2 ½ Jahren gibt es diese Beurteilung. 1100 Betriebe sind beteiligt, 900 wurden bereits ausgezeichnet. 60.000 Kundenbewertungen fanden statt. Der Kunde wird letztlich zum Fan.

Nikolaus Teves überreichte die Glückwünsche der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. Gerling hat wieder ein Highlight gesetzt. Gerade die Metropolregion ist hier sehr vorausschauend. In den von Klaus Gerling angesprochenen Projekten wird vieles getan. Hier gibt es mehr als eine klassische Wohnberatung für Senioren. Alle Komponenten werden berücksichtigt. Funktionalität und Gestaltung der Wohnräume soll zur Hebung der Lebensqualität der Senioren beitragen. Die Infrastruktur muss stimmen und die Mobilität der Senioren muss gewährleistet sein. Auch Teves überreichte Klaus Gerling eine Urkunde und gratulierte zu den beiden Auszeichnungen, einmal von der „qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH“ und von www.demografietage.de



v.l.n.r.: Christel Gerling, Nikolaus Teves, Klaus Gerling, Dieter Mörlein, Volker Kreft, Linus Wiegand